



Jung in der „Nachspielzeit des Lebens“

Heinz Florian Oertel zu Gast beim „Talk im Club“

Woran erinnert Sie der Name Waldemar? Richtig! An Heinz Florian Oertel, den bekanntesten Sportreporter der DDR. „Liebe junge Väter oder angehende, haben Sie den Mut! Nennen Sie Ihre Neuankömmlinge des heutigen Tages ruhig Waldemar! Waldemar ist da!“ Mit diesen Worten kommentierte er live im Fernsehen den zweiten Marathon-Sieg von Waldemar Cierpinski 1980 in Moskau. Dieser spontane Ausruf macht deutlich, warum Oertel so beliebt war: Seine persönliche Begeisterung für die Leistungen der Sportler übertrug sich auf die Zuschauer.

Auch im November auf der Bühne des Clubs Oranienburg war er der Liebling der Zuschauer. Obwohl er in diesem Jahr schon 82 wird, hat er noch große Pläne. Das zeichnete ihn sein Leben lang aus. In einem Alter, in dem andere sich schon nach dem Vorruhestand



Heinz Florian Oertel im Interview mit Dr. Petra Thees und Lutz Karnauchow

sehen, promovierte er noch einmal. Und als „Rentner“ unterrichtete er als Rhetorik-Dozent an der Universität. Mit 80 Jahren schließlich landete er mit dem Buch „Gott sei Dank. Schluß mit der Schwatzgesellschaft“ einen Spiegel-Bestseller. „So lange ich stehen kann, bin ich da. Und so lange ich mich bewegen kann, lebe ich“, so Oertel in Oranienburg.

Dem Motto von domino-world™ – „Im Alter jung bleiben!“ – entspricht er in beeindruckender Weise. Davon waren die 120 Gäste beim „Talk im Club“ nach diesem Abend überzeugt.

Erst ein Promi zu Gast, dann beim Jagdfest geschlemmt

Leserbrief von Elfriede Mandernach aus dem Club Oranienburg

Nachdem der Sportreporter Heinz Florian Oertel bei uns zu Gast war, wurde am nächsten Tag zum Jagdfest geblasen.

Unser Restaurant war für diesen Anlass festlich dekoriert und sorgte gleich für festliche Stimmung. Als Erstes wurde ein Drei-Gänge-Menü gereicht. Es sollte für uns eine besondere Delikatesse werden. Zu Beginn gab es eine kräftige Steinpilzbouillon, dann ein Ragout vom Damwild in Preiselbeerschaum an einer Kartoffel-Wirsing-Roulade und zum Abschluss ein Dessert mit beschwipsten Kirschen.

Köstlich! Ein großes Lob unserem Küchenpersonal.

Dann erfreuten uns die Oranienburger Jagdhornbläser. Wir spendeten an diesem Abend viel Applaus.

Zwei tolle Tage!

